

Bewerbung/Zulassung

Zugangsvoraussetzungen

Allgemeine Hochschulreife, Fachhochschulreife oder eine andere Form der Hochschulzugangsberechtigung

Informationen zum Studium ohne Abitur:

www.uni-vechta.de/weiterbildung/offene-hochschule

Zulassungsbeschränkung

Aktuell ohne Zulassungsbeschränkungen.

Regelstudienzeit

6 Semester

Studienbeginn

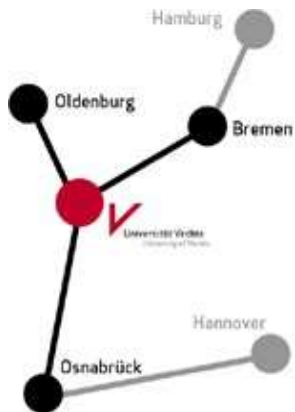
Wintersemester

Bewerbungsschluss/Einschreibefrist

<https://www.uni-vechta.de/bachelor-gerontologie-studieren>

Weitere Informationen zum Studiengang

<https://www.uni-vechta.de/bachelor-gerontologie-studieren>



Universität Vechta

Die Universität Vechta ist eine junge und moderne Campushochschule. Persönliche Betreuung, internationale Austauschprogramme und studienbegleitende Servicestrukturen stehen hier für ein hochwertiges Studium. Die zentrale Lage im Oldenburger Münsterland im Herzen Niedersachsens garantiert gute Erreichbarkeit. Der Campus bietet die Infrastruktur einer modernen Hochschule für derzeit ca. 3.500 Studierende. Zahlreiche Wohnheime, eine hervorragende Bibliothek und ein gutes Freizeitangebot machen Vechta zu einem attraktiven Studien- und Wohnort.

Interessiert?

Universität Vechta

Driverstraße 22, D-49377 Vechta

Fon +49. (0) 4441.15 0

Fax +49. (0) 4441.15 444

Internet www.uni-vechta.de

Zentrale Studienberatung (ZSB)

Fon +49. (0) 4441.15 379

E-Mail zsb@uni-vechta.de

Zentrale Studiengangskoordination

E-Mail studiengangskoordination.bag@uni-vechta.de

Studienfachberatung

Katja Rackow

Fon +49. (0) 4441.15 736

E-Mail katja.rackow@uni-vechta.de



**Gerontologie: Altern
nachhaltig gestalten**

Bachelor



Zum Studiengang

Die Gesellschaft möchte ein selbstbestimmtes Leben im Alter sowie nachhaltige Alterssicherung ermöglichen und bei Bedarf Hilfeleistungen bereitstellen. Die Wirtschaft definiert den wachsenden älteren Bevölkerungsteil als eine spezifische Zielgruppe für ein altersgerechtes Angebot. Und die älteren Menschen selbst stehen vor der Aufgabe, eine historisch junge Lebensphase sinnvoll zu gestalten.

Die junge Wissenschaft der Gerontologie entwickelt vor diesem Hintergrund Antworten auf individuelle, organisationale und gesellschaftliche Herausforderungen. Dabei werden Erkenntnisse unterschiedlicher wissenschaftlicher Disziplinen herangezogen, um zu abgewogenen Handlungsempfehlungen zu gelangen.

Der deutschlandweit einzige universitäre Bachelorstudiengang *Gerontologie: Altern nachhaltig gestalten* an der Universität Vechta ist gleichermaßen forschungs- und anwendungsorientiert. Er legt seinen Schwerpunkt auf psychologische, soziologische und gesundheitswissenschaftliche Inhalte der Alternswissenschaften. Darüber hinaus werden einschlägige Kenntnisse im Management und Recht vermittelt. Die Organisation des Studienverlaufs ermöglicht einen Aufenthalt an einer anderen in- oder ausländischen Hochschule in der Regelstudienzeit (Mobilitätsfenster) sowie ein mit familiären und beruflichen Verpflichtungen kompatibles Studium.

Studieninhalte

Pflichtbereiche

- Einführung in die Gerontologie
- Grundlagen und Theorien des Alterns (soziologische, psychologische und biologische)
- Soziale und Psychologische Gerontologie
- Public Health
- Gesundheit und Pflege
- Rechtliche Grundlagen der Gerontologie
- Forschungsmethoden und Partizipative Moderationsmethoden

- Statistik
- Aktuelle Diskurse in der Gerontologie
- Lehrforschungsprojekte und Praxismodul (8 Wochen)
- Bachelorarbeit und -kolloquium

Wahlpflichtbereiche

- Betriebswirtschaftslehre (BWL)
- Management
- Organisation und Personalmanagement
- Human services: international experiences
- Zivilrechtliche Kompetenzen
- Psychologische Grundlagen organisationalen Handelns
- Politikwissenschaftliche Grundlagen der Sozialverwaltung und Sozialpolitik

Ziele und Beruf

Kompetenzen

- Soziale und individuelle Kompetenzen (Teamfähigkeit sowie Selbstständigkeit, Verantwortung und Lernkompetenz)
- Analyse- und Reflexionsfähigkeit (u.a. Fähigkeit zur theoriegeleiteten und evidenzbasierten Erfassung von Problemlagen und Handlungspotenzialen in der zweiten Lebenshälfte, zum interdisziplinären Denken bei gerontologischen Fragestellungen und zum Theorie-Praxis-Transfer)
- Management- und Führungskompetenzen (u.a. Fähigkeit, überschaubare Veränderungsprozesse in Organisationen selbst zu steuern und Mitarbeiter/innen zu motivieren und zu führen)
- Beratungs- und Planungskompetenzen (u.a. Fähigkeit, soziale, psychologische und organisatorische Maßnahmen zu planen und umzusetzen, strategische Handlungskonzepte in Politik, Gesellschaft und in Institutionen zu bewerten und zu modifizieren, Problemlösungen zu erarbeiten und neue Handlungsfelder zu erkennen und zu entwickeln)

- Entwicklung von nachhaltigen Lösungsstrategien, um auf spezifische Anforderungen im Alternsprozess reagieren und erkennbare Probleme lösen zu können

Berufsfelder

- in Seniorenberatungsstellen, der kommunalen Altenhilfe- und Sozialplanung oder der Alten- und Erwachsenenbildung
- im Gesundheitswesen und bei Wohlfahrtsverbänden, welche Menschen in der zweiten Lebenshälfte erreichen möchten
- im Management von Altenhilfeeinrichtungen oder anderen sozialen Dienstleistungsunternehmen
- in Personalabteilungen von öffentlichen und privaten Arbeitgebern mit altersgemischten Belegschaften
- bei Technologieunternehmen, Dienstleistungsanbietern und Herstellern, die Produkte für die Zielgruppe Senioren entwickeln
- in der Politik-, Organisations- und Unternehmensberatung

Der Bachelorabschluss qualifiziert zudem für ein weiterführendes Masterstudium. Unmittelbarer Anknüpfungspunkt ist hier der Masterstudiengang *Alternswissenschaften / Gerontologie* an der Universität Vechta, der die Inhalte des Bachelorstudiums weiterführt und wissenschaftlich vertieft.

Auch besteht eine Möglichkeit, direkt nach dem Gerontologie-Bachelorstudium die Masterstudiengänge Soziale Arbeit oder Management Sozialer Dienstleistungen zu belegen, die an der Universität Vechta angeboten werden.

Der interdisziplinäre Bachelorstudiengang *Gerontologie: Altern nachhaltig gestalten* kann auch als Grundlage für Masterstudiengänge der Gerontologie oder benachbarter Gebiete anderer Universitäten dienen.